

Nr. 9 – 29. November 2018/dj

Margot Käßmann kommt 2019 nach Büchel

Wie schon in diesem Jahr soll es auch 2019 am zweiten Jahrestag der Verabschiedung des Atomwaffenverbotsvertrages durch 122 Staaten, dem 7. Juli, einen Aktionstag am letzten deutschen Atomwaffenstützpunkt in Büchel in der Eifel geben. Dafür sprach sich die Projektgruppe „Kirchen gegen Atomwaffen“, der Christinnen und Christen aus mehreren evangelischen Landeskirchen sowie der katholischen Friedensbewegung Pax Christi angehören, bei einem Treffen in Frankfurt/Main aus. Dabei wird die frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und ehemalige hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann nach Büchel kommen. Sie hat der Projektgruppe ihre Teilnahme bereits zugesagt und wird in der Andacht in Büchel predigen.

Am 7. Juli 2018 hatten mehr als 500 Christinnen und Christen bei einem Kirchlichen Aktionstag in Büchel ein deutliches Zeichen für eine atomwaffenfreie Welt gegeben. In seiner Predigt beim Auftaktgottesdienst hatte der Friedensbeauftragte des Rates der EKD, Renke Brahm (Bremen), die Bundesregierung nachdrücklich dazu aufgefordert, sich dem UN-Atomwaffenverbotsvertrag anzuschließen und alles dafür zu tun, dass die letzten Atomwaffen aus Deutschland abgezogen werden.

Bei dem Aktionstag hatten viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Aufruf an Bundeskanzlerin Angela Merkel unterzeichnet, in dem sie die Bundesregierung eindringlich aufforderten, einem weiteren atomaren Auf- und Nachrüsten Einhalt zu bieten, sich für die Abschaffung der Atomwaffen einzusetzen und den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen. Wie das Bundeskanzleramt mittlerweile mitteilte, habe die Kanzlerin die Informationen zum Aktionstag aufmerksam aufgenommen. Sie nehme die auf diese Weise an sie herangetragenen Meinungsäußerungen und Forderungen der Menschen sehr ernst, heißt es in dem Antwortschreiben aus Berlin an die Projektgruppe.

Die Projektgruppe „Kirchen gegen Atomwaffen“ hatte sich im Dezember 2017 auf Initiative des badischen Forums Friedensethik gebildet. Ihr gehören derzeit Christinnen und Christen aus den Evangelischen Landeskirchen in Baden, Bayern, Hessen-Nassau, Kurhessen-Waldeck, der Pfalz, dem Rheinland und Württemberg an, ebenso nehmen Mitglieder der katholischen Friedensbewegung Pax Christi an den Treffen teil.

Infos im Internet unter: www.KirchenGegenAtomwaffen.wordpress.com

Kontakt:

Ulrich Suppus, Hauptstr. 32 56290 Buch/Hunsrück, Telefon 06762/4489

Dr. Dirk-M. Harmsen, Bertha-von-Suttner-Str. 3a, 76139 Karlsruhe, Telefon 0721/685289